

DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT KREFELD

Arbeitskreis "Frauen in Not" NRW
Frau Marianne Hürten
Dhünner Str. 3
42929 Wermelskirchen

14. März 2008

Frauen in Not - grundversichert oder weiter verunsichert

Sehr geehrte Frau Hürten,

die von Ihnen übermittelte Abschlusserklärung der Veranstaltung "Frauen in Not - grundversichert oder weiter verunsichert?" habe ich mit großer Aufmerksamkeit gelesen.

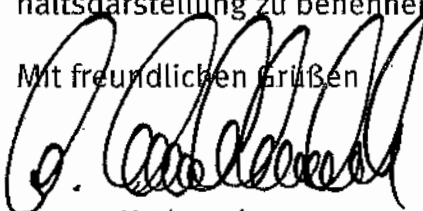
Sicherlich können nicht alle Aspekte auf kommunaler Ebene berücksichtigt werden, da ein Teil der von Ihnen aufgeführten Punkte in der Zuständigkeit von Bund und Ländern liegt, jedoch ist es gewiss wichtig, sich mit diesen Themen auseinander zu setzen.

Die Umsetzung des von Ihnen formulierten Zieles des sensiblen Umgangs mit Frauen in besonderen Notsituationen und den daraus resultierenden Problemen, halte ich für erforderlich aber auch selbstverständlich.

Ihr Anliegen habe ich an den zuständigen Geschäftsbereich weitergeleitet, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für dieses Thema nochmals verstärkt zu sensibilisieren. Von dort wurde mir auch bestätigt, dass die Zusammenarbeit mit den einzelnen Beratungsstellen und dem Frauenhaus gut funktioniert.

Sollte es in Einzelfällen, die mir bisher nicht bekannt sind, dennoch zu Problemen gekommen sein oder kommen, bitte ich mir diese namentlich und mit kurzer Sachverhaltsdarstellung zu benennen.

Mit freundlichen Grüßen



Gregor Kathstede